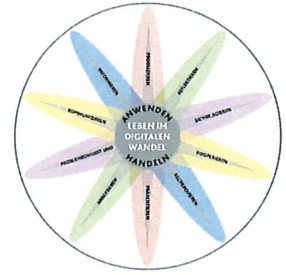


MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz

Die Kooperationspartner

Gemeinsame Erklärung



A. Präambel

Am 08.12.2016 haben die Länder in der Kultusministerkonferenz (KMK) eine gemeinsame Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ verabschiedet. In dieser sind verbindliche Anforderungen dargelegt, über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Pflichtschulzeit verfügen sollen, die für eine aktive, selbstbestimmte und demokratische Teilhabe an Politik, Gesellschaft und Kultur in einer von Digitalisierung geprägten Welt erforderlich sind. Um den Erwerb der Kompetenzen im Verlauf der Schulzeit zu dokumentieren, stellt Rheinland-Pfalz den MedienkomP@ss bereit. Er ermöglicht Kindern und Jugendlichen ihre Kompetenzen, die sie sowohl im Unterricht als auch in schulischen und außerschulischen Projekten erworben haben, zu dokumentieren, sie Schritt für Schritt auszubauen und auf der Grundlage verbindlicher Standards nachzuweisen.

Die Partner dieser Vereinbarung, das Ministerium für Bildung, das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz, der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, der Südwestrundfunk, die LMK – medienanstalt.rlp mit ihren Einrichtungen medien+bildung.com, klicksafe.de und der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz, medien.rlp – das Institut für Medien und Pädagogik e.V., die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, jugendschutz.net, eTwinning sowie die Dienstleistungsgesellschaft für Informatik haben sich zum Ziel gesetzt, sich im Rahmen ihrer hierfür zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen in der Arbeitsgruppe „MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz“ einzubringen und sich mit ihrer Fachkompetenz an der (Weiter-)Entwicklung und der Umsetzung von Konzepten zu beteiligen.

B. Schwerpunktthemen

Der „MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz“ soll nachgewiesene Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit Medien beinhalten und bescheinigen, die die Grundlage für eine selbstbestimmte, kritische, eigen- und sozialverantwortliche Teilhabe an Politik, Gesellschaft und Kultur in einer von Digitalisierung geprägten Welt bilden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Medienbildung als Querschnittsaufgabe (inter-)kultureller und Teil politischer Bildung. Zur Erreichung dieser Zielsetzungen sind schwerpunktmäßig folgende Aufgaben umzusetzen:

- Anpassung und Weiterentwicklung der MedienkomP@ss-Konzepte sowie der Zertifizierungsmöglichkeiten erworbener Kompetenzen, von den Klassenstufen 1 bis 10 laut KMK-Strategie zur Bildung in der digitalen Welt, weiterhin für die Sekundarstufe II (ABS, BBS).
- Stärkung der interkulturellen Medienbildung, um z. B. mittels interaktiver digitaler und kreativer Methoden den Austausch und die Verständigung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, Vielfalt und Miteinander erlebbar zu machen und so ein Bewusstsein für Toleranz, Fairness, Demokratiefähigkeiten und die europäische Idee zu vermitteln.
- Prüfung von Konzepten zur Erweiterung der Zielgruppen: Medienbildung vor dem Eintritt in die Schule, Angebote für Erzieherinnen/Eltern, MINT.

Die Partner bringen sich hierbei unter anderem durch folgende Beiträge ein:

- Erstellung und Weiterentwicklung methodisch-didaktisch geeigneter Unterrichtsmaterialien und -szenarien,
- Entwicklung und Bereitstellung von urheberrechtlich abgesicherten Lehr- und Lerninhalten für den Schulcampus RLP,
- Entwicklung von Lehr-Lern-Materialien, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz bereitgestellt werden (OER),
- Entwicklung von Online-Lernformaten wie z. B. Web-Seminare für Lehrkräftefortbildungen bzw. zu Unterrichtszwecken, Bereitstellung des MedienkomP@ss für die Schülerinnen und Schüler,
- Durchführung und aktive Unterstützung von Lehrkräftefortbildungsmaßnahmen sowie im Bedarfsfalle von Schul- und Elterninformationsveranstaltungen,
- Durchführung und Unterstützung von ergänzenden schulischen und außerschulischen Workshops für Kinder und Jugendliche,
- Anerkennung von Kompetenzen bzw. Zertifikaten (z. B. der Europäische Computerführerschein (ECDL/ICDL), die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Angebote der Partner erworben haben, im MedienkomP@ss,
- Zielgerichtete Zusammenarbeit der Partnerorganisationen bei landesweiten Aktionen, die im Sinne der Strategie für das digitale Leben des Landes Rheinland-Pfalz für breite Zielgruppen konzipiert sind und den Bekanntheitsgrad aller Initiativen erhöhen. Den Auftakt bildet die Woche der Medienkompetenz 2020;
- Information von Presse und Öffentlichkeit bzw. die Planung und Durchführung presse- und öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen sowie die Bereitstellung von unterstützendem (Informations-)Material.

Weiterhin kooperieren sie bei Publikationsvorhaben (z. B. Handreichungen zum MedienkomP@ss).

C. Zusammenarbeit der Kooperationspartner

Diese gemeinsame Erklärung gilt bis auf Weiteres. Die Kooperationspartner gehen mit der Unterzeichnung keine rechtliche Bindung ein. Die Zusammenarbeit erfolgt unter Beachtung gegenseitiger Rücksichtnahme und Vertrauen.

Mainz, den 25.08.2020



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anne Spiegel
Staatsministerin



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Dr. Birgit Pikowsky
Direktorin



Der Landesbeauftragte für den
DATENSCHUTZ und die
INFORMATIONSFREIHEIT
Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Dieter Kugelmann
Landesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit



Dr. Jan Marc Eumann
Direktor



Christine Poulet
Medienkompetenzbeauftragte



Stefan Glaser
Leitung

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Ulrike von der Lüche
Vorstand



Mario von Wantoch-Rekowski
Stellvertretender Geschäftsführer



Thomas Michel
Geschäftsführer



Gernot Stiwitz
Leiter des PAD des Sekretariats
der Kultusministerkonferenz